

# Nur noch beste Qualität mit Lasersortierer

**Die Steirerobst AG wollte im industriellen Betrieb Fremdkörper und minderwertige Rohprodukte aus ihren Fruchtezulieferungen zuverlässig aussondern. Der dazu von Kundert Ingenieure AG in Zusammenarbeit mit Best N.V. vorgeschlagene Lasersortierer überzeugte Steirerobst dank beeindruckender Testresultate.**

Die Steirerobst AG veredelt Früchte und stellt Produkte vom Saftkonzentrat bis zur massgeschneiderten Fruchtzubereitung her. Qualität beginnt für Steirerobst bereits bei der sorgfältigen Auslese der frischen und gefrorenen Früchte. Bevor diese im nächsten Schritt schonend zu Fruchtzubereitungen von hoher Qualität verwendet werden, sind Fremdkörper und minderwertige Produkte auszuschneiden.

## Lasertechnologie – das geeignete Verfahren

Das Prinzip der Lasertechnologie beruht auf dem Erkennen der Oberflächenbeschaffenheit, sodass auch Fremdkörper, die dem Produkt farblich gleichen, erkannt und ausgeschieden werden. Dazu wurden Tests mit Brombeeren und Heidelbeeren auf einer industriellen Anlage beim Anlagenhersteller Best N.V. gefahren. Dunkle, färbende Früchte wie z.B. Brombeeren können die Fremdkörper (z.B. Holzstücke) verfärben, sodass diese schlechter zu erkennen sind. Die Testresultate überzeugten die Spezialisten der Steirerobst – kleine Teile von Käfern, Glassplittern, Steinen, Holzstücken und Produkte mit Stielen wurden zuverlässig aus dem Gutstrom ausgeschieden. Aufgrund dieser Resultate entschied sich die Steirerobst AG, eine Lasersortieranlage in ihre bestehende Produktionslinie zu integrieren.



## Zuverlässig hohe Qualität

Die Lasersortieranlage konnte bei kurzem Produktionsunterbruch installiert und danach in Betrieb genommen werden. Dank dieser Erweiterung der Produktionslinie hat die Steirerobst AG ihr Ziel, die Qualität ihrer Fruchtprodukte in der Verarbeitung weiter zu verbessern, konsequent umgesetzt. Die zuverlässige und genaue Sortierung, die kompakte Bauweise und die einfache Bedienung gefallen Steirerobst ebenso wie die Möglichkeit, schnell zwischen verschiedenen Produkten umzustellen.

Fritz Hirsbrunner

